

Wirtschaftliche Bedeutung.

1. Das Klima der gesamten Inselwelt ist rein tropisch (25—26° mittl. Jahrestemperatur). Die Regenmengen sind besonders auf den Gebirgsinseln recht bedeutend, da hier außer den Tropenregen auch viel Steigungsregen der Passatwinde niedergehen.

2. Infolge ihrer größeren Ausdehnung, ihres fruchtbaren Bodens und des heißesten Klimas zeigen die Hochinseln eine üppige Tropenvegetation: Mangrove an den Küsten, Urwälder im Innern (Brotfruchtbäume, Kokos- und Sagopalmen, Banianen, Kautschulbäume); außerdem Anbau von Reis, Bananen, Ananas, Erdnüssen, Sesam, Zuckerrohr und tropischen Knollengewächsen. Auf den niedrigen Koralleninseln ist dagegen häufig die Kokospalme die einzige Kulturpflanze.

3. Wirtschaftlich am wichtigsten ist in allen Südseefolonien die Kultur der Kokospalme. Kopra bildet bei weitem den wichtigsten Handels- und Ausfuhrartikel. Samoa hat außerdem große Kakaoplantagen; ebenso liefern Kaiser-Wilhelmsland und der Bismarck-Archipel etwas Kakao. Die Kulturen von Kautschuk, Baumwolle, Tabak und Kaffee sind über das Versuchsstadium noch nicht hinausgekommen. Die weitere Ausdehnung der Plantagenwirtschaft findet ein starkes Hemmnis in der Arbeitsunlust der eingeborenen Bevölkerung; vielfach sah man sich daher gezwungen, chinesische Arbeiter für die Arbeit in den Pflanzungen heranzuziehen.

4. Das Tierreich liefert Paradiesvogelbälge (auf Kaiser-Wilhelmsland und dem Bismarck-Archipel), Perlmutterchalen, Schildpatt, Trepang und Hai-fischflossen für die Ausfuhr.

5. Eine große Ausbeute liefern in neuerer Zeit die großen Phosphatlager auf Nauru (südlich von den Marshallinseln) und Angaur (Palau-Gruppe).

6. Trotz ihrer Fernlage von Europa haben unsere Südseefolonien eine große Bedeutung für den Weltverkehr; denn sie bilden wichtige Schifffahrts- und Kabelstationen (Jap!) für den austral-ostasiatischen und den austral-amerikanischen Verkehr (Samoa!). Ihre Verkehrsbedeutung wird sich nach der Eröffnung des Panamakanals noch wesentlich steigern. — Der Verkehr mit Deutschland wird durch die gewaltigen Entfernungen sehr erschwert; trotzdem sind sämtliche Kolonien bis auf Samoa durch Postdampferlinien des Norddeutschen Lloyd (ausgehend von Singapur, Hongkong und Sydney) mit dem Mutterlande in regelmäßiger Verbindung.

Gesamthandel 1911: 28½ Mill. Mk. Ausfuhr: 16,4 Mill. Mk.; Einfuhr: 12,1 Mill. Mk.

Hauptausfuhrprodukte: Kopra (8,1 Mill. Mk.), Phosphat (6,6 Mill. Mk.), Kakao (0,8 Mill. Mk.), Paradiesvogelbälge, Schildpatt und Perlmutterchalen, Trepang.

Die Einfuhr umfaßt hauptsächlich Nahrungsmittel, Garne und Gewebe, Metalle und Metallwaren, Tabak, Getränke.

Kiautschou.

550 qkm. 175000 Einw.

Lage. Das Schutzgebiet von Kiautschou liegt an der Südostecke der chinesischen Halbinsel Schantung unter 36° nördl. Breite. Vergl. die Breitenlage von Gibraltar, Sizilien! Es umfaßt die Bai von Kiautschou bis zur Hoch-